



Kommunikation Schiedsrichter - Cluboffizielle

NAFS

27.08.2026

Kommunikation zwischen Schiedsrichtern & Cluboffiziellen für alle Spiele des NAFS

Leagues & Cups in Zusammenarbeit mit Officiating erlässt für die Meisterschaften aller Ligen des NAFS bis zum Widerruf folgende verbindliche Weisung:

- 1.) Vor dem Spiel kann bei Bedarf eine Kommunikation zwischen Schiedsrichtern und Coaches stattfinden. Die Coaches haben beispielsweise die Möglichkeit vor dem Spiel (bis maximal 20' vor dem Spiel) an die Garderobentür der Schiedsrichter zu klopfen und allfällige Fragen zu stellen. Die Schiedsrichter:innen warten jedoch nicht auf die Coaches sondern gehen ihrer normalen Spielvorbereitung (inkl. Warmup) nach.
- 2.) Während dem 1., 2. und 3. Drittel (eventuell Verlängerung, Penaltyschiessen) soll/kann und darf die Kommunikation auf dem Eis zwischen Schiedsrichtern, Team-Offiziellen und Spielern stattfinden. Es gelten grundsätzlich die Regeln 39, 40 und 75 des IIHF Regelbuchs, welche der Schiedsrichter nach seinem Ermessen und gemäss den offiziellen Weisungen anwendet. Oberstes Ziel ist ein flüssiges Spiel ohne ausufernde Diskussionen. Der Schiedsrichter hat Sanktionsmöglichkeiten, wenn die Kommunikation nicht ordnungsgemäss verläuft:
 - a. Verwarnung (kann vor einer Bestrafung ausgesprochen werden)
 - b. kleine Bankstrafe
 - c. Spieldauerdisziplinarstrafe (auch nach Spielende, falls das Vergehen auf dem Eisfeld oder in unmittelbarer Nähe der Spielerbank oder auf dem Weg zur Garderoben erfolgt)
 - d. Werden Spieldauerdisziplinarstrafen ausgesprochen, muss der Schiedsrichter die Vorkommnisse in einem Rapport festhalten
- 3.) In den Pausen findet nur die nötigste Kommunikation zwischen den Schiedsrichtern, Spielern und Team-Offiziellen statt. Der Captain kann Korrekturen bezüglich Scorerpunkten anbringen. Kurze Fragen an den Schiedsrichter durch den Captain oder den Coach sind erlaubt, jedoch keine Diskussionen zu strittigen Szenen. Der Schiedsrichter entscheidet, ob es um die einfache Beantwortung einer Frage oder um eine Diskussion zu einer Interpretation geht. Solche Diskussionen sind strikte zu unterbinden und bei Bedarf auf den Zeitpunkt nach der Pause zu verlegen. Sollte sich das Gespräch ins Protestieren und Beschimpfen gegen den Schiedsrichter verändern, hat der Schiedsrichter nach einer Verwarnung die Möglichkeit, den Gesprächspartner gemäss den Spielregeln zu bestrafen.
- 4.) In den ersten 20 Minuten nach Spielende findet keine Kommunikation zwischen den Schiedsrichtern, Spielern und Team-Offiziellen statt. Der Captain oder einer seiner Assistenten sind für die Verabschiedung oder Korrektur von Scorerpunkten, davon ausgenommen.
- 5.) 20 Minuten nach Spielende kann die Kommunikation zwischen Schiedsrichtern/Supervisors und Team-Offiziellen stattfinden, sofern die Schiedsrichter/ Supervisors unter Einhaltung der Punkte aus dem Art. 81. Reglement über die Rechtspflege NAFS («Funktionäre, Offizielle, Angestellte und Beauftragte der SIHF, die Clubs des LS und die Mitglieder des NAFS, deren Mitglieder, Spieler, Trainer, Funktionäre, Offizielle, Angestellte und Beauftragte verhalten sich nach den Grundsätzen der Loyalität, Integrität, Fairness und der sportlichen Gesinnung. Die Verletzung dieser Verhaltensgrundsätze kann sanktioniert werden.») einwilligen.

Gültig ab: 27.08.2026

Abteilungen Leagues & Cup und Officiating